VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN
GEGRÜNDET 1948
BEZIRK BRUNECK

MUSIKBEZIRK LIENZER TALBODEN

Musikbezirk Oberland
seit 1924
Pustertal - Osttirol

MUSIKBEZIRK ISELTAL

Konzerte des Süd-Osttiroler Blasorchesters 40+

ein Gemeinschaftsprojekt der 4 Musikbezirke Bruneck, Pustertal -Oberland, Iseltal und Lienzer Talboden

Toblach
Grand Hotel

Mittwoch, **26. Dezember** 2018
18.00 Uhr

Matrei/Ostirol
Tauerncenter

Samstag, **29. Dezember** 2018
20.00 Uhr

www.vsm.bz.it

Eintritt frei

Musik kennt keine Grenzen!

Liebe Musikantinnen und Musikanten, geschätzte Freunde der Blasmusik!

Nach dem großen Erfolg des Süd-Osttiroler Blasorchesters 40+ im Jahre 2014 fand ein reger Austausch zwischen Musikanten/Musikantinnen sowie den einzelnen Musikkapellen der 4 Musikbezirke statt. Unter dem Motto „Musik verbindet" wurden in regelmäßigen Abständen die Freundschaftstreffen zwischen den Bezirksvorständen abgehalten.
Gemeinsame Traditionen pflegen, Freundschaften weiter tragen, Erfahrungen austauschen und begonnene Initiativen intensivieren bzw. weiterführen war der Wunsch beim letzten Freundschaftstreffen in Kals am Großglockner.
So wurde mit größter Sorgfalt und Engagement an die zweite Auflage des gemeinsam ausgewählten Projektes „Süd-Osttiroler Blasorchester 40+" herangegangen.
Rund 75 Musikantinnen und Musikanten von der Mühlbacher Klause bis zum Kärntner Tor und zum Felbertauern im Alter ab 40 Jahren bilden dieses bezirks- und länderübergreifende Blasorchester. In intensiver Probenarbeit wurde ein anspruchsvolles Konzertprogramm einstudiert.
Ein besonderer Dank gebührt dabei den beiden Dirigenten Martin Gratz (Kals/Osttirol) und Sigisbert Mutschlechner (Olang/Südtirol). Sie haben es bestens verstanden, ein interessantes Konzertprogramm für das Orchester zusammenzustellen, die Mitglieder dadurch zusätzlich zu motivieren, sowie schlussendlich das Beste aus dem Klangkörper heraus zu holen.
Unsere Musiker/innen aus den drei Osttiroler Musikbezirken und aus dem Bezirk Bruneck/Pustertal zeigen in eindrucksvoller und gekonnter Weise, wie kameradschaftliche Gemeinsamkeit über die Grenzen hinweg durchaus harmonisch klingt. Deutlich wird somit, „Musik verbindet" über Länder und über Generationen hinweg.

Unser gemeinsamer Dank gilt allen Musikantinnen und Musikanten herzlichst dafür, dass sie die Mühen der weiten Anreise und Probenarbeit nicht gescheut haben und mit viel Einsatz dieses Projekt zu einem unvergesslichen Erlebnis haben werden lassen.
Ein Dank gilt im Besonderen auch allen Sponsoren und Gönnern, welche dieses Projekt auch in seiner zweiten Auflage mit Wohlwollen tatkräftig unterstützt haben.
Die Bevölkerung aus Südtirol und Osttirol möchten wir herzlich einladen, uns durch ihren geschätzten und zahlreichen Besuch die Ehre zu erweisen und feinste Blasmusik zu genießen. Lassen Sie sich davon überzeugen, wie ohne viel Bürokratie ein solches Gemeinschaftswerk zu einem unvergesslichen musikalischen Erlebnis wird.

Die Bezirksobmänner

Lienzer Talboden	*Bruneck – Pustertal*	*Iseltal*	*Oberland*
Mag. Stefan Klocker	*Johann Hilber*	*Andreas Berger*	*Otto Trauner*

Liebe Musikantinnen und Musikanten, geschätzte Freunde der Blasmusik!

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum", so der Philosoph und Wagner-Freund Friedrich Nietzsche. Von einem solchen Irrtum, sind wir in unserem Land und im Pustertal insbesondere, meilenweit entfernt.
Gemeinsame Traditionen pflegen, Freundschaft weitertragen, Erfahrungen austauschen, überwinden von Trennendem, Suchen von Verbindungen und Finden von Gemeinsamen, diese sind die Inhalte die das Projekt "Süd-/Osttiroler Blasorchester 40+" in sich trägt.
So ein Projekt reiht sich in eine Vielzahl von Initiativen unserer Musikkapellen und unserer Freunde der Blasmusik, die das Südtiroler und das Osttiroler Pustertal gemeinsam realisieren.
Auch aus diesen Gründen freut es mich ganz besonders, dass das Blasorchester 40+ eines der beiden vorgesehenen Festkonzerte in unserem schönen Gustav-Mahler-Saal im Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler im Grandhotel Toblach am Stephanstag abhält.
Ich möchte, im Namen unserer gesamten Dorfgemeinschaft, allen Obleuten, Kapellmeistern, Musikantinnen und Musikanten, und besonders Bezirksobmann Johann Hilber - als wahrer „deus ex machina" dieses Projektes - danken für Ihren Einsatz und Idealismus – und sie alle in unserem schönen Toblach herzlich willkommen heißen!

Der Bürgermeister
Dr. Guido Bocher

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde!

Mit großer Freude erinnere ich mich noch an die äußerst positiven Rückmeldungen nach dem Konzert des Süd-Osttiroler Blasorchesters 40+ am 3. Jänner 2015 im „Matreier Tauerncenter": Matrei in Osttirol gilt weit über seine Grenzen hinaus als Heimat kultureller und traditioneller Veranstaltungen. Dass unsere Marktgemeinde eine wahre Kulturperle ist, haben wir in erster Linie den unzähligen Bemühungen einheimischer Gruppen, Vereine, Komponisten und Initiativen zu verdanken. Es freut mich ganz besonders, dass mit dem, im Jahre 2014 erstmals aufgeführten Konzert des „Süd-Osttiroler Bezirksblasorchesters 40+" ein weiteres grenzüberschreitendes Orchesterprojekt geboren wurde, welches im Jahre 2018 seine Fortsetzung findet. Dieses Konzert stellt einen kulturellen Glanzpunkt mit überregionaler Bedeutung dar.
Auf diesem Wege möchte ich mich hiermit herzlich bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden für ihren hervorragenden Einsatz und die Zeit, die sie sich für Proben und Aufführungen genommen haben, bedanken.
Als Bürgermeister der Marktgemeinde Matrei in Osttirol lade ich Sie recht herzlich zu diesem Konzertabend ein und wünsche allen MusikantInnen einen harmonischen Verlauf, wohl temperierte Instrumente und den ZuhörerInnen einen musikalischen Hochgenuss.

BR Dr. Andreas Köll
Bürgermeister der Marktgemeinde Matrei in Osttirol

Vorwort der Dirigenten

Seit kurzem selber der Generation 40 + zugehörig, hat es mich besonders gefreut, dass der Musikbezirk Pustertal mich gefragt hat, ob ich die Leitung des länderübergreifenden Blasorchesters 40 + übernehmen möchte. Musikantinnen und Musikanten aus 4 Musikbezirken (Bruneck, Pustertal Oberland, Iseltal, Lienzer Talboden) – Mindestalter 40 - treffen sich mal diesseits, mal jenseits der Grenze zum gemeinsamen Proben und zeigen das Ergebnis dieser Proben mal diesseits, mal jenseits der Grenze. Unterschiedliche Menschen aus allen möglichen Berufssparten treffen hier aufeinander, um gemeinsam ihr Hobby zu frönen, um sich kennenzulernen, um miteinander und voneinander zu lernen – musikalisch und menschlich. Zusammen mit meinem Partner Martin Gratz, der schon das 2. Mal mit dabei ist, darf ich an diesem Erlebnis teilhaben. Es ist ungeheuer spannend zu sehen, wie ein Werk, das schwierig und sperrig erscheint, ja unspielbar, unter den Händen der Dirigenten wächst, und alle erstaunen lässt, was sich gemeinsam erreichen lässt. Freudig und auch ein bisschen stolz blicke ich auf „meine" große Musikantenschar, die mir in jeder Probe beweist, dass 40, 50, 60 oder mehr Jahre kein Grund sind, sich auf Erfolgen auszuruhen. Im Gegenteil: Miteinander und voneinander lernen, über Musik fachsimpeln, sich Ratschläge auf verschiedenen Gebieten zu holen und gemeinsam Spaß haben können nicht nur die Jungen, sondern auch die jung Gebliebenen.

Sigisbert Mutschlechner

Jahrgang 1977
Stellvertretender Direktor der Musikschule Bruneck, Musiklehrer in den Fächern Kapellmeisterausbildung und Schlagwerk, Präsident des Euregio Kultur Zentrum Gustav Mahler Toblach Kapellmeister der Musikkapelle Toblach, Landeskapellmeister von Südtirol, Organist der Pfarre Olang, Juror bei Blasorchesterwettbewerben, leitet 2018 nicht nur das Blasorchester 40+, sondern auch das Jugendblasorchester Bozen JuBoB

Martin Gratz

Musik ist ein gemeinsamer Nenner über Grenzen hinweg. Musik verbindet, es sind unsere gemeinsamen Interessen, unsere Leidenschaft, Musik ist Teil unserer Kultur. Mit dem Blasorchester 40+, deren Mitglieder aus vier Musikbezirken der Regionen Pustertal und Osttirol stammen, wollen wir unsere Zusammenarbeit und Freundschaft weiter intensivieren. Dieses Orchester zu dirigieren und damit einen Beitrag leisten zu dürfen, ist uns, Sigisbert Mutschlechner und Martin Gratz eine besondere Ehre.

Mit 11 Jahren begann Martin in Kals am Großglockner, beim damaligen Kapellmeister Sepp Huter Trompete zu lernen. Nach zwei Jahren bereits durfte er das erste Mal mit der Kalser Musikkapelle ausrücken. Zuerst mit der Trompete und in weiterer Folge als 1. Flügelhornist. Im Oktober 1985 begann sein Dienst als 1. Flügelhornist und Trompeter bei der Militärmusik Tirol, deren Mitglied er bis 1993 war. In dieser Zeit absolvierte Martin Gratz das Studium der Instrumental und Gesangspädagogik im Hauptfach Trompete am Tiroler Landeskonservatorium. Von 1989 bis 1993 war er Kapellmeister der Musikapelle in Sistrans und unterrichtete in Musikschulen des Mittelgebirges und im Ötztal. Im Jahre 1989 wurde die Big-Band der Militärmusik Tirol neu aufgestellt, seit dieser Zeit spielt er dort die 1. Trompete. 1994 übernahm er dann den Taktstock bei der Trachtenmusikapelle Kals am Großglockner von Sepp Huter, der diese Kapelle 45 Jahre lang leitete. 12 Jahre, von 2004 bis 2006, war er Bezirkskapellmeister des Musikbezirkes Iseltal. In dieser Zeit gab es drei Konzerte mit dem Bezirksblasorchester und der Musikbezirk brachte eine eigene CD heraus. Hauptberuflich unterrichtet Martin Gratz seit 1994 an der LMS Matrei-Iseltal in den Fächern Trompete, Tenorhorn, Ensemble und Dirigieren.

1997 begann die Arbeit mit dem Iseltaler-Blechbläserensemble. Mit diesem Ensemble und der Trachtenmusikkapelle Kals am Großglockner konzipierte er im Jahre 2000 „Feuer & Eis. Es folgten im Jahr 2011 „Friede-Freiheit-Fairness" und 2014 Mythos Großglockner. Die neueste Performance „Der Nationalpark Hohe Tauern - Das Klangbild der Berge Osttirols" feierte erst vor kurzem im Franz Liszt Zentrum in Burgenland Premiere. Mit „Europakonzert", einem Projekt welches er im Zuge seiner Ausbildung am MCI Innsbruck ins Leben gerufen hat, werden seit dem Jahr 2004 musikalische Brücken gebaut.

Konzerte des Süd-Osttiroler Blasorchesters 40+

ein Gemeinschaftsprojekt der 4 Musikbezirke Bruneck, Pustertal - Oberland, Iseltal und Lienzer Talboden

Musikalische Leitung:
Martin Gratz

Sigisbert Mutschlechner

Durch das Programm führt:
Erich Pitterl

Mittwoch, 26. Dezember 2018

in Toblach
„Grand Hotel" Kulturzentrum
Gustav-Mahlersaal
18.00 Uhr
Ehrenschutz: Bürgermeister Dr. Guido Bocher

und am

Samstag, 29. Dezember 2018

in Matrei/Osttirol
Tauerncenter
20.00 Uhr
Ehrenschutz: Bürgermeister Dr. Andreas Köll

Konzertprogramm:

Signum
Gottfried Veit

Die diebische Elster – La gazza ladra
Sinfonie von G. Rossini

Second Suite in F
4 Sätze
Gustav Holst Op.28,No.2 arr.Colin Matthews

Uraufführung "Unser Land"
Konzertmarsch von Robert Neumair
Auftragskomposition zum 70. Geburtstag des VSM

Elsa's Procession to the Cathedral from "Lohengrin"
Richard Wagner – arr. Franz Erickson

Rodný Kraj
Heimatland – Ouvertüre von Jindrich Pravecek

Uraufführung „Jubilierer Marsch"
Andreas Kofler
gewidmet dem VSM zum 70-jährigen Bestehen

Espana - Konzertwalzer
Emil Waldteufel – bearb. Gerhard Baumann

Uraufführung „Minotaurus" Konzertmarsch
Martin Gratz
gewidmet zum 90.Geburtstag von Ehrenbürger Prof. Jos Pirkner

Programmänderungen vorbehalten

Teilnehmer

(jeweils in alphabetischer Reihenfolge)

Flöte	Anton Gratz	Kals a. Gr.
	Herbert Wolfsgruber	St. Lorenzen
	Elisabeth Wurzacher	Prägraten
Oboe	Viktoria Schwingshackl	Pichl
ES-Klarinette	Harald Lercher	Toblach
Klarinette	Maria Albrecht	Thurn
	Andreas Berger	Prägraten
	Michael Eder	Nikolsdorf
	Johann Kiebacher	Vierschach
	Josef Kiebacher	Vierschach
	Bernhard Mair	Oberrasen
	Andreas Maierhofer	Nikolsdorf
	Hans Mitterhofer	St. Georgen
	Stephan Niederegger	St. Lorenzen
	Reinhold Rainer	Pfalzen
	Karlfried Tegischer	Kals a. Gr.
Bassklarinette	Monika Gruber	Steinhaus
	Walter Haidacher	Percha
	Hartmann Seiwald	Pichl
Saxophon	Magdalena Hilber	Stegen
	Michael Mattersberger	Schlaiten
	Christa Moser	Kartitsch
	Cilli Payr	Kals a. Gr.
	Josef Stolzlechner	Luttach
	Andrè Valentin	Wengen
Flügelhorn	Reinhard Außerhofer	Mühlwald
	Markus Gietl	Pichl
	Walter Hainz	Pfalzen
	Markus Lang	Virgen
	Karl Patzleiner	Innichen
	Josef Pircher	Strassen
	Markus Schett	Innervillgraten

Trompete	Markus Bacher	Virgen
	Engelbert Beikircher	Niederrasen
	Walter Fontana	Niederrasen
	Christof Kofler	St. Jakob
	Josef Oberhuber	Mühlen
	Franz Stifter	Sand in Taufers
	Stefan Taschler	Toblach
	Wilfried Töchterle	Niederrasen
Tenorhorn/ Bariton	Manfred Bstieler	Virgen
	Alfred Frenademez	Abtei
	Sigmund Kofler	Oberrasen
	Elisabeth Nischalke	Innichen
	Ernst Plaikner	Uttenheim
	Hermann Rienzner	Toblach
	Thomas Schwingshackl	Pichl
	Alois Unterlechner	Huben
Horn	Siegfried Ellemunter	Olang
	Karl Klaunzer	Matrei i. Osttirol
	Christof Künig	St. Jakob i. Ahrn
	Franz Lusser	Innervillgraten
	Franz Mariacher	Virgen
Posaune	Werner Haidacher	Huben
	Josef Hofer	Oberrasen
	Alois Lusser	Innervillgraten
	Josef Lusser	Innervillgraten
	Albin Pircher	Strassen
	Werner Pitterle	Toblach
	Josef Unterfrauner	St. Georgen
Tuba	Manfred Hainz	Pfalzen
	Christian Hellweger	Niederrasen
	Alois Kirchmair	Prägraten
	Bernhard Künig	St. Jakob i. Ahrn
	Sebastian Oblasser	St. Johann i. Walde
	Karl Tasser	Steinhaus
	Andreas Windisch	Oberrasen
Schlagzeug	Heinz Canins	Abtei
	Anton Klocker	St.Johann i. W.
	Johannes Mayr	Lienz
	Matthias Mascher	Anras
	Gustav Mangutsch	Abtei
	Fritz Obmascher	Heinfels

Schnappschüsse

Fotocredits: © Stephan Niederegger

Schnappschüsse

Fotocredits: © Stephan Niederegger

„ Blasmusik verbindet -
über Grenzen hinweg!“

Raiffeisen
Meine Bank